

## Pressemitteilung

Berlin, den 27. April 2015

### **„Erdbeben in Nepal“ – Richtig spenden**

**DZI veröffentlicht Spenden-Info mit Bankverbindungen und Spenden-Tipps**

Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) hat jetzt Bankverbindungen seriöser Hilfsorganisationen sowie Tipps für Spenderinnen und Spender veröffentlicht, die die vom Erdbeben in Nepal betroffenen Menschen unterstützen möchten. Das Spenden-Info „Erdbeben in Nepal“ ist auf der DZI-Internetseite [www.dzi.de](http://www.dzi.de) abrufbar und kann auch schriftlich und telefonisch kostenfrei beim DZI bestellt werden: DZI, Bernadottestr. 94, 14195 Berlin, Tel. (030) 8390010, [sozialinfo@dzi.de](mailto:sozialinfo@dzi.de).

„Die Lage in Nepal ist derzeit aufgrund der weithin zusammengebrochenen Telefon- und Internetverbindungen nur schwer zu überschauen“, erklärt Burkhard Wilke, Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter des DZI in Berlin. Umso wichtiger sei es, darauf zu achten, dass die Organisation, der man eventuell spenden will, über eigene Mitarbeiter oder gute Kontakte zu Partnern im Land verfügt. Nur so lasse sich die jetzt dringend benötigte, gut koordinierte Hilfe wirksam vorbereiten, sagt Wilke.

Zu besonderer Aufmerksamkeit rät die DZI Spenderberatung bei Spendenempfehlungen in sozialen Netzwerken. Spender sollten zunächst überprüfen, welcher Organisation der Aufruf konkret gilt. Trägt diese nicht das DZI Spenden-Siegel, so sollten Interessierte zumindest überprüfen, ob auf ihrer Internetseite aussagekräftige Jahresberichte zu finden sind. Ihnen sollte neben den Finanzdaten auch zu entnehmen sein, in welchen humanitären Notlagen und auf welche Weise das betreffende Hilfswerk bereits in der Vergangenheit Unterstützung geleistet hat.

#### **Pressekontakt:**

Burkhard Wilke, Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter  
Tel. 030-839001-11 und 0176-8410 5240

## Allgemeine Informationen zum DZI

- Das 1893 gegründete Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) ist ein unabhängiges wissenschaftliches Dokumentationszentrum für die Theorie und Praxis der sozialen Arbeit. Als Stiftung bürgerlichen Rechts wird es getragen vom Senat von Berlin, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag, dem Deutschen Städtetag und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V.
- Im Arbeitsbereich „Soziale Literatur“ unterhält das DZI die Datenbank SoLit, die umfangreichste deutschsprachige Literaturdokumentation zur Sozialen Arbeit mit derzeit zirka 200.000 Einzelnachweisen. Darüber hinaus befindet sich im Institutsgebäude die Fachbibliothek mit Büchern und Fachzeitschriften zu Themen der Sozialen Arbeit und angrenzender Gebiete. Seit 1951 ist das DZI Herausgeber der Fachzeitschrift Soziale Arbeit.
- Seit 1906 dokumentiert das DZI Spenden sammelnde Organisationen, wertet deren Tätigkeit und gibt Auskünfte an potentielle Spender, Behörden, Unternehmen, die Presse und andere. Die DZI Spenderberatung dokumentiert rund 1.000 Spendenorganisationen aus den Bereichen Soziales, Umwelt und Naturschutz. Einzelportraits zu mehr als 400 Organisationen sowie viele Tipps und weitere Informationen zum Spendenwesen sind kostenfrei unter [www.dzi.de/spenderberatung](http://www.dzi.de/spenderberatung) abrufbar.
- Seit 1992 vergibt das DZI im Rahmen der Spenderberatung auf Antrag und nach umfassender Prüfung das Spenden-Siegel an gemeinnützige Organisationen, die überregional Spenden sammeln. Die Prüfungen werden von sieben wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durchgeführt, bei denen es sich überwiegend um Wirtschaftswissenschaftler handelt, und die dabei von vier weiteren Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern unterstützt werden.

